

REFERENZ

Kath. Pfarrkirche St. Jakobus

Boden im Kircheninnenraum
2014-2017

In der Kath. Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä., ehemalige Abteikirche, wurden Stufen und Rosenspitzenbodenbelag restauriert. Ziel der Maßnahme war dabei der Substanzerhalt im gealterten Zustand und die Wiederherstellung der gefahrenfreien Begehbarkeit durch Stabilisierung des Bodenbelags, Verbesserung von Pflegbarkeit und Wasserführung, Instandsetzung des Fugennetzes und Ergänzung von Fehlstellen sowie die Reduzierung farblicher Unterschiede zur Herstellung eines einheitlichen Gesamtbildes.

Maßnahmen

- Lagesicherung
- Reinigung und Freilegung
- Festigung
- Ergänzungen im Kalkstein und Sandstein
- Risssschließung
- Klebung und Stabilisierung
- Ausbau von Kleinteilen
- Natursteinaustausch an Bodenplatten und Stufen
- Ausbau und Wiederverlegen Bodenplatten
- Ausschachtungsarbeiten zum Einbau von Elektroleerrohren und Steckdosen
- Herstellung Unterkonstruktion für Hauptaltar
- Verfugung
- Schleifen von Bereichen
- Verwahrung Boden
- Retuschieren
- Dokumentation

Ort

Ensdorf

Datierung

18. Jh.

Auftraggeber

Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus

Architekt

Architekturbüro Setz

Fachbauleitung

Steinwerkstatt Endemann

Denkmalpflegerische Betreuung

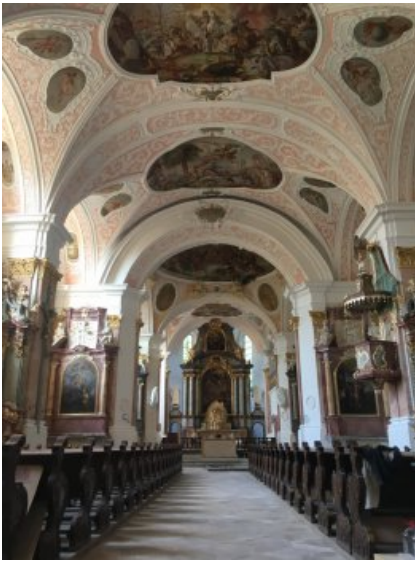
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2014-2017

Material

Kalkstein, Sandstein



Der Bodenbelag nach der Restaurierung.



Der Blick in den Kirchenraum nach dem Verfügen. Anschließend wurde der Boden abgedeckt, ein Innengerüst gebaut und die Raumschale restauriert.



Gebrochene Bodenplatten wurden aufgenommen.



Die gebrochenen Bodenplatten wurden durch Neuteile ersetzt.



Die stark reduzierten Stufen zum Hochaltar wurden durch Vierungen ergänzt.



Im Sandstein wurden Fehlstellen mit Steinersatzmasse ergänzt.



Nach dem Versetzen der Stufenneuteile
an der Langhaussüdseite.



Zum Verlegen von Elektolerrohren
wurden Platten aufgenommen und
Schächte ausgehoben.

